

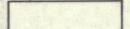
Präambel

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.08.1984 (GV NW S. 475), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.06.1989 (GV NW S. 362) und der §§ 2, 3, 4 u. 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763), geändert durch die dritte Verordnung zur Änderung der Baunutzungsverordnung vom 19.12.1986 (BGBl. I S. 2665)

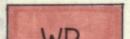
hat der Rat der Stadt Attendorn in der Sitzung am 28.03.1990 die planungsrechtlichen Festsetzungen dieser Bebauungsplanänderung gem. §§ 10 und 13 BauGB als Satzung beschlossen.

A) Festsetzungen der 16. vereinfachten Änderung:

-  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der vereinfachten Änderung
-  Baugrenze: gem. § 23 Abs. 3 BauNVO
-  Überbaubare Grundstücksfläche: gem. § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB u. § 23 Bau NVO
- Die bebaubaren Flächen ergeben sich durch:
 1. die festgesetzten Baugrenzen (blau)
 2. die Bestimmungen der BauO NW über Abstandsflächen u. Abstände
 3. das Maß der baulichen Nutzung im Rahmen des § 17 BauNVO, wie es durch die im Plan festgesetzte überbaubare Fläche u. die festgesetzte Grundflächenzahl (GRZ) u. Geschoßflächenzahl (GFZ) begrenzt wird.

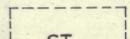
 Nicht überbaubare Grundstücksfläche: gem. § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB u. § 23 Abs. 5 BauNVO

Nebenanlagen gem. § 14 (1) BauNVO:
 Folgende Nebenanlagen sind in allen Gebieten zugelassen:
 Mülltonnenschränke, Teppichklopfgerüste, Wartehallen, Telefonzellen, Feuermeldeanlagen, Kinderspielplätze; außerdem sind die nach § 14 (2) BauNVO genannten Anlagen zugelassen.

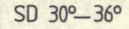
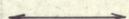
 Reines Wohngebiet: gemäß § 9 (1) Nr. 1 BauGB und § 3 (1) BauNVO

Zulässig sind gem. § 3 (4) BauNVO:
 Wohngebäude mit höchstens 2 Wohneinheiten,
Ausnahme: können zugelassen werden gem. § 3 (3) BauNVO:
 Kleinere Betriebe des Beherbergungsgewerbes.

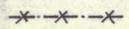
Nicht zulässig sind gem. § 1 (6) Nr. 1 BauNVO:
 Läden und nicht störende Handwerksbetriebe, die zur Deckung des täglichen Bedarfs für die Bewohner des Gebietes dienen nach § 3 (3) BauNVO.

-  Grundflächenzahl (GRZ) gem. § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB u. §§ 17 u. 19 BauNVO
-  Geschoßflächenzahl (GFZ) gem. § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB u. §§ 17 u. 19 BauNVO
-  Zahl der Vollgeschosse (Z) gem. § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB u. §§ 17 u. 18 BauNVO
-  Einzelhaus in offener Bauweise gem. § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB u. § 22 Abs. 1 u. 2 BauNVO
-  Flächen f. Stellplätze gem. § 9 (1) Nr. 4 BauGB
 Stellplätze sind innerhalb der dafür festgesetzten Flächen sowie in den überbaubaren Grundstücksflächen zulässig.

B) Gestaltungsfestsetzungen

-  SD 30°-36° Satteldach 30° - 36° Neigung, gem. § 81 BauO NW
-  Festgesetzte Firstrichtung gem. § 81 BauO NW

C) Sonstige Darstellungen

-  Vorhandenes Gebäude
-  Entfallende Baugrenze

BESCHLUB ÜBER ÄNDERUNG, ENTWURF U. AUFSTELLUNG:

Durch die Stadtverordnetenversammlung am: 28.03.1990

BESCHLUB ÜBER DIE BETEILIGUNG DER GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER U. DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE:

Durch die Stadtverordnetenversammlung am: 28.03.1990

INKRAFTTRETEN:

Öffentliche Bekanntmachung der "Vereinfachten Änderung": 25.06.1990

Inkrafttreten: 26.06.1990

Attendorn, 02. Juli 1990



Bürgermeister

Inhalt der vereinfachten Änderung:

Erweiterung der überbaubaren Fläche

**Satzung der Stadt Attendorn
 Bebauungsplan Nr. 1a
 „Neu-Listernohl“
 16. Vereinfachte Änderung**

Gemarkung Ewig
 Flur 14

M: 1:500

